

nen alle Genossenschaftsbauern und Arbeiter, um höchste Getreideerträge zu ringen.

Auf allen Anbauflächen gilt es, einen optimalen Pflanzenbestand zu erreichen. Dafür sind überall die notwendigen technischen und technologischen Voraussetzungen zu schaffen.

In gemeinsamen Beratungen legen die Parteisekretäre der Grundorganisationen der kooperierenden landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Güter Pflanzenproduktion sowie der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, volkseigenen Güter und kooperativen Einrichtungen der Tierproduktion Maßnahmen der politischen Arbeit fest, die die planmäßig abgestimmte Futterproduktion in Menge, Qualität und zu den entsprechenden Terminen gewährleisten. Eine wachsende Bedeutung kommt dabei dem Leistungsvergleich zu.

Die Grundorganisationen sorgen dafür, daß der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR öffentlich geführt wird und die erreichten Ergebnisse regelmäßig ausgewertet, die in den Briefen an das Zentralkomitee und seinen Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, übernommenen Verpflichtungen abgerechnet und von den Parteiorganisationen kontrolliert werden.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 7. Februar 1979

Beschluß des Sekretariats des ZK der SED „Themenplan für die Zirkel und Seminare im Parteilehrjahr 1979/80“

Das Parteilehrjahr 1979/80 wird auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros des Zentralkomitees der SED vom 8. Juni 1976 „Aufgaben und Gestaltung des Parteilehrjahres in den Jahren 1976-1981“ weitergeführt. Es soll den Parteiorganisationen helfen, den wachsenden Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR unter den Bedingungen der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus immer besser gerecht zu werden.

Die Grundlage für das Studium im Parteilehrjahr bilden die Werke von Marx, Engels und Lenin, die Beschlüsse des IX. Parteitag, insbesondere das Parteiprogramm, die Beschlüsse der Tagungen des Zentralkomitees und die Reden des Generalsekretärs des ZK der SED, des Genossen Erich Honecker.

Für alle Kommunisten ist es eine ständige Aufgabe, sich gründlich die Lehren